

# Rütli 2012

Rütli 12 was isch da scho gsi,  
äs isch bsundrig, denn ich bi debi.  
Ich has derfä erlääbä, das „Feeling“ vo dem Tag,  
ich hoffä, ich bi für keinä gsi än Plag.

Am Morgä hets gheissä, sinder parat?  
Im Schiff hesch de miässä luägä das dr keinä uf d'Fiäss stad.  
Miär sind de a cho, miär sind de da,  
jedä beziäd sejn Platz, won är wird ha.

Ai d'Stanser buiid uif, sie sind parat,  
und freijd sich wens schiässä afad.  
Kaffee wird kochäd a viunä Ortä,  
chasch nä ha i verschidnigä Sortä.

Mä käänt sich hiä, mä käänt sich da,  
mä red midänand, blibt bi eim staa.  
Gschoos wird ai, das han ich ja gseid,  
und hesch's nid gherd so duäts miär leid.

Jedä duäd schiässä, jedä chund dra,  
und ä bar wirdid de ä scheenä Bächer ha.  
Ai z'Stans gid's eini diä hed jetzt freid,  
wenn sie dä Bächer uf irä Tisch anä leid.

Sie hend nu a gstossä mit guätem Wej,  
doch ich glaibä nid dass, das dä letscht hit wird sej.  
Jedä freid sich für sie, das isch doch klar,  
denn äs TEAM macht's äso, das isch doch war.

Ich gratuliärä aunä wo det sind gsi,  
diä hend chenä sägä: „Miär sind debi!“  
Machid wejter, ai wens nid laifä duäd,  
denn eis weiss ich genai, s'Ändi wird immer guät.